



JAHRESBERICHT 2013



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

8180 Bülach

www.frauenverein-buelach.ch

Spendenkonto PC 80-528280-6
IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

Impressum

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach
Layout: Frauke Böni
Fotos/Grafik: Frauke Böni (wenn nicht anders angegeben)
Redaktion: Frauke Böni/Beatrice Cornaz
Druck: Druckerei E. Meier, Inh. Irene Haibucher-Meier
Auflage: 800 Exemplare



	Seite
BERICHT DER PRÄSIDENTIN	4
VEREINSINTERNE DIENSTE	8
JAHRESAKTIVITÄTEN	10
ORGANIGRAMM	22
UNTERSTÜTZUNGEN	23
BILANZ	24
VEREINSRECHNUNG	25
FINANZBERICHT	26
REVISIONSBERICHT	27
MITGLIEDER	28
SPENDENLISTE	30
AUSBLICK 2014	31
FREIWILLIGENBÖRSE	32
AGENDA 2014/2015	33
KONTAKT	34



EIN VEREIN MIT VIELEN GESICHTERN ...

... und jedes Jahr kommen neue dazu; neue Frauen und Männer mit verschiedenen Kompetenzen, Charaktereigenschaften und Merkmalen, die sich aktiv oder passiv in unseren Verein einbringen und wertvolle Aufgaben übernehmen.

Der Verein hat auch in den vergangenen zwölf Monaten vielfältige Aufgaben erfüllt. Wir haben das Netzwerk ausgebaut und gepflegt, z.B. als einer von drei Mitträgern der neuen Computeria Bülach. Wir haben grosszügige finanzielle Unterstützungen geleistet und damit dazu beigetragen, dass bestehende Projekte weitergeführt oder akute Not gelindert werden konnte. Wir haben zahlreiche Anlässe besucht, um den Dank für unsere Arbeit entgegenzunehmen oder um uns auf dem Gebiet der Freiwilligenarbeit weiterzubilden. Damit folgen wir weiterhin unserem Vereinszweck: Gutes tun für uns und andere.

Die wertvolle Vielfalt der Generationen wollen wir auch in den kommenden Jahren im Verein vertreten haben. An einer Zukunftswerkstatt, welche im Herbst 2013 durchgeführt wurde, hat sich der Vorstand, zusammen mit sieben weiteren Frauen, dem Thema «Nachwuchs» gewidmet. Das erklärte Ziel ist es, den Schwerpunkt auf die Generation im Alter von 31–55 Jahren zu setzen.



V. Strasser und V. Fink im Gespräch an der Zukunftswerkstatt.



Die weiteren Höhepunkte im 2013

Seit der Mitgliederversammlung im März ist die langjährig autonom geführte Cocktail-Frauengruppe eine integrierte Aktivgruppe unter unserem Dach. Und nein – die «Cocktailgruppe» mischt nicht etwa Cocktails, sondern sie widmet sich Frauen aus verschiedenen Nationen – bunt gemischt, eben wie ein Cocktail.

Im Juni präsentierten wir uns den neuen Bülacher Einwohnerinnen und Einwohnern am Anlass für die Neuzuzüger. Stolz konnten wir den Interessentinnen die druckfrischen Präsentationsmappen des Frauenvereins und anderes Infomaterial überreichen. Es entstanden interessante Kontakte.

Die Leiterinnen der Aktivgruppen besuchten im Juni gemeinsam die Ausstellung «Entscheide» im Lenzburger Stapferhaus. Nachdem wir wieder einmal realisiert haben, wie oft wir uns entscheiden, ob bewusst oder unbewusst, freudig oder traurig, haben wir uns bei einem kleinen Imbiss über die Arbeit, Sorgen und Freuden in den verschiedenen Arbeitsgruppen ausgetauscht.

Die Initiative «Stadtblatt Bülach» wurde im Herbst lanciert. Ein Projekt, das auch durch unser finanzielles und personelles Engagement nun den politischen Weg geht. Kurz vor Weihnachten konnte der Verein dem Stadtpräsidenten rund 500 Unterschriften überreichen.

Ende November wurde die überarbeitete Webseite aufgeschaltet. Frisches und ansprechendes Design, gut strukturiert, technisch auf dem neusten Stand, aber ausbaufähig. Die ersten Rückmeldungen sind positiv. Nun ist es an uns, die Seite regelmässig mit aktuellen Beiträgen zu ergänzen und die Webseite als wichtige Kommunikations- und Werbeplattform einzusetzen.

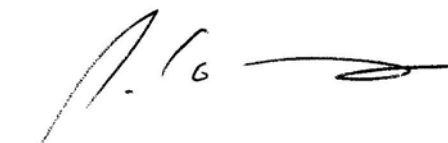
Unsere Brocki ist ein Erfolg. Dank des tollen Teams, einer treuen Kundschaft und unzähligen, kleinen und grossen Warenspenden hat dieses soziale und nachhaltige Unternehmen im 2013 einen sagenhaften Umsatz von 1 Million CHF erwirtschaftet. Aber nicht nur finanziell war es ein tolles Ergebnis.



Im Rahmen der Kompetenz des Vorstands und gemäss den Vorgaben im Vergabungsreglement konnten wir im vergangenen Jahr in insgesamt 14 Fällen spontan und unbürokratisch Unterstützungen leisten. Von 28 Gesuchen, die bei uns eintrafen, konnte sechsmal eine andere Lösung gefunden, vier Gesuche mussten abgelehnt werden. In zwei Fällen wurde uns der Unterstützungsbeitrag retourniert, da die Projekte wider Erwarten nicht realisiert wurden.

Im neuen Jahr wollen wir nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber sprechen, ganz im Sinne: **Nur was man kennt, kann man auch anerkennen.** Wir wünschen uns deshalb – machen auch Sie Reklame für unser Tun und zeigen Sie auf, was wir für uns und andere bewirken. Ob dann die angesprochene Person «nur» ins Boot «Frauenverein» einsteigen oder aktiv mitrudern will, egal wie, wann und wo, wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

All den Damen und Herren, die bereits jetzt im Verein aktiv mitarbeiten oder ihn solidarisch mit dem Mitgliederbeitrag unterstützen, danken wir herzlich.



B. Cornaz



8. August 2013 - Gründung des Vereins Stadtblatt Büllach - Bea Cornaz mit der provisorischen Nullnummer in ihren Händen - auch Dank der Anstossfinanzierung des Frauenvereins



ARCHIV

B. Bräm

2009 wurde das Thema «Vereinsarchiv» zum ersten Mal angedacht. Ende 2013 wurde es, mit Ausnahme der Finanzunterlagen und der Anleitung für das zukünftige Sammeln archivrelevanter Unterlagen, fertiggestellt.

Im Team «Archiv» haben verschiedene Damen mitgewirkt und zum Erfolg beigetragen. Den grössten Einsatz leisteten Bea Cornaz und Barbara Bräm. Anfangs war es vor allem «Denkarbeit». Was soll ins Archiv? Was wird dauernd aufbewahrt, was 10 Jahre, was nur als Muster? Was kann aussortiert werden? Diese Denkarbeit war wichtig und hat Zusammenhänge im Verein aufgezeigt, welche sehr interessant sind. Die Entwicklung des Vereins über die fast 150-jährige Vereinsgeschichte wird mit einem Archiv sehr lebendig. Wer glaubt, ein Archiv oder das Archivieren sei etwas Trockenes oder Langweiliges, kann sich bei einer Besichtigung des Archivs selbst vom Gegenteil überzeugen. Hinter jedem Dokument steht eine Geschichte, ein Gesicht.

Strukturiertes Denken und viel Knochenarbeit am Computer, das waren zwei wichtige Voraussetzungen für das Gelingen des Projekts. Das Archiv soll einfach funktionieren und auch für spätere Generationen gut weiter zu führen sein. Immer wieder musste dafür der Archivplan neu überarbeitet, die Stichwortliste ergänzt, Indexe für die Protokolle nach Namen und Stichworten nachgeführt werden. Hinzu kamen viele Einsatzstunden zahlreicher Frauen, die unermüdlich geholfen haben, Dokumente zu sichten, zu kopieren und einzuordnen.

REISEN

A. Lavruckine

Das Wetter meinte es mehr als gut mit den 43 Frauen, die sich am 5. Juni vor der Stadthalle Bülach trafen und gemeinsam zur jährlichen Vereinsreise starteten. Die Fahrt führte uns zuerst nach Cham, wo wir im Restaurant Milchsüdi an der Lorze bei Kaffee und Gipfeli einen Zwischenhalt einlegten.



Dann ging es weiter in die «Tropen». Wir wissen nun, warum die Bananen krumm sind und auch sonst war die Führung im Tropenhaus in Wolhusen sehr informativ und abwechslungsreich. Der feine Zmittag mit leckeren, reifen, tropischen Früchten war der Hit. Ein Zwischenhalt auf dem Heimweg in Willisau wurde zum Flanieren und für einen Kaffeehöck genutzt, bevor uns der Chauffeur staufrei nach Bülach zurückbrachte. Reisen als Leidenschaft und dabei sein zu dürfen im tollen Team von fleissigen Frauenvereinsfrauen motiviert mich, die alljährliche Vereinsreise zu gestalten.



Vereinsreise am 5. Juni 2013 ins Tropenhaus Wolhusen.

VEREINSPOST

J. Bettschart

Genau so verschieden wie die Briefe, Flyer, Einladungen und Informationsbroschüren, welche zweimal jährlich für alle Mitglieder eingepackt werden, sind auch die acht Frauen der Arbeitsgruppe. Beinahe vier Jahrzehnte trennen die jüngste und älteste Frau, so dass die Lebensgeschichten dieses Teams nicht unterschiedlicher sein könnten. Beim gemütlichen Beisammensein und Arbeiten haben neben den fröhlich Plaudernden ebenso die stillen Zuhörerinnen Platz. Auch traurige Themen werden angesprochen und jede kann sich eingeben, wenn ihr danach zumute ist. Gerade diese Vielfältigkeit macht die Gruppe so einmalig.



ATELIER KREATIV

E. Immer

Die Rössligass-Strickerinnen sind sehr fleissig! Als die Seniorinnen in der Adventszeit gefragt wurden, ob sie nicht Lust auf einen Spielnachmittag hätten, kam die Antwort prompt: «Nei, mir lisme lieber!»

Nicht nur die Stricknadeln wollen nicht stillstehen, es wird auch viel erzählt und gelacht. Anekdoten von Bülach oder gute, altbewährte Stricktipp sind immer ein beliebtes Thema. Ein obligates Zvieri, meist mit selbst gebackenem Kuchen, geniessen die Frauen in einer gemütlichen Kaffeerunde.

BROCKI BÜLACH

F. Böni

Das Beste kam zum Schluss – am vorletzten Verkaufstag wurde die Marke von einer Million Schweizer Franken Jahresumsatz überschritten. Dieser unglaubliche wirtschaftliche Erfolg des 4-jährigen Gemeinschaftsunternehmens beeindruckt und macht alle Beteiligten sehr stolz.

Dahinter steht der unermüdliche Einsatz des Geschäftsleiters Hanspeter Setz und seiner Frau Esther, aller Angestellten und der über 60 Freiwilligen. Wie die «Heinzelmännchen» übernehmen sie regelmässig eine Aufgabe und erledigen diese voll Freude und mit viel Pflichtgefühl. Aber auch die Begeisterung unserer treuen Kundschaft, die sich täglich in unserem schönen Laden einfindet und auf der Suche nach Praktischem und Ausgefallenem ist, ist einmalig. Nicht vergessen darf man die schöne Ware, die wir täglich «über die Rampe» erhalten, bei einem grosszügigen Spender abholen oder bei einer Hausräumung abtransportieren dürfen. Auch die Infrastruktur wurde weiter optimiert. So konnten im Obergeschoss zwei grosse Glasfronten eingebaut werden, die in der Textilabteilung das Arbeiten und Einkaufen noch angenehmer machen.

Das gelungene Brockifest im Mai, die Reise des Brockiteams im September an den Bodensee, der bezaubernde Weihnachtsartikelverkauf und das



Anne Lavruckine und Heidi Albrecht begeistern das Brockiteam am Weihnachtsessen mit einer „Brocki-Oscar“-Verleihung.

gemeinsame Weihnachtsessen sind nur einige der Höhepunkte in der Jahresagenda. Vom Essen bleibt vor allem die Einlage von Anne Lavruckine und Heidi Albrecht in Erinnerung, die in einer lustigen Show diverse Brocki-Oscars verteilen.

COCKTAILGRUPPE

U. Meier-Graf

Zuwachs beim Frauenverein – seit September 2013 ist auch die Cocktailgruppe unter dem Dach des Frauenvereins daheim. Mit dem Ziel, eine Plattform zu bieten und die Integration für Frauen aus anderen Ländern zu erleichtern, wurde die Gruppe vor mehr als 15 Jahren gegründet und war viele Jahre dem Jugendsekretariat angeschlossen. Die rund 60 Frauen, die sich der Gruppe verbunden fühlen und immer wieder deren Anlässe besuchen, werden etwa viermal pro Jahr zu Veranstaltungen eingeladen, die jeweils unter einem bestimmten Thema stehen. Auch am jährlich stattfindenden Frauentag in Bülach macht die Gruppe aktiv mit.

Im Leitungsteam arbeiten mit: Maja Pfaendler, Mercedes Elmiger-Bernal, Inci Aydogan, Ferda Kaiser, Heidi Rohrer, Helena Miethlich, Ursi Meier-Graf.



DEKORATION IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM RÖSSLIGASSE

R. Schad

«Meine Aufgabe beinhaltet vieles», dies die Worte von Ursula Schad auf die Frage, diese zu beschreiben. Frau Schad besucht mehrmals pro Woche das Alters- und Pflegezentrum Rössligasse und ist dafür besorgt, dass die Frischblumen frisch bleiben und die Gestecke mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet und platziert werden. Dabei komme sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, der Leiterin Hauswirtschaft und der Zentrumsleitung ins Gespräch. Ausserdem spiele sie viermal in der Woche Trionimos mit einer Zentrumsbewohnerin. Man kennt und schätzt Ursula Schad im ganzen Hause. Die Arbeit bereite ihr Freude und sie erfahre viel Anerkennung von allen Seiten. «Es ist mein zweites Daheim», waren die berührenden Schlussworte von Ursula Schad am Ende des Gesprächs. (Text von B. Cornaz)

FREIZEITWERKSTATT

C. Thali



Hühnchen gefilzt

Die schönsten Gesichter sind die der Kursteilnehmer/-innen. Vor dem Kurs sehe ich Erwartung, Vorfreude, vielleicht etwas Nervosität vor dem, was kommen wird. Nach dem Kurs sieht man Stolz und Freude über das Vollbrachte und Geschaffene. Auch meine Arbeit macht mich stolz und glücklich. Wenn ich zum Beispiel neue, schöne Kursangebote für unsere Freizeitwerkstatt

gefunden habe, das neue Kursprogramm in unserem schönen Layout gedruckt ist und ich die Begeisterung bei den Kursteilnehmern/-innen spüre.

Es gibt aber noch weitere Gesichter und gute Seelen in unserer Freizeitwerkstatt. Martin Gehring von der Holzwerkstatt, der immer gut gelaunt ist und mir voller Stolz seine Arbeiten zeigt, oder Susy Kraft, Lisette Hausamann und Martina Lautner, die mir beim Verteilen der Flyer und Plakate helfen und einspringen, wenn sonst «Not an der Frau» ist.



KAFFEESTUBE AM WEIHNACHTSMARKT

B. Bräm

Nachdem trotz wiederholtem Aufruf kein neues Organisationskomitee gefunden werden konnte, wurde die Kaffeestube von sogenannten Tagesverantwortlichen geführt. So blieb mir nur die Organisation im Vorfeld, die Abrechnung, der Dankesapéro für die Freiwilligen und dieser Bericht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Alexandra Erbarth, Regula Hagger, Barbara Galimoto, Jrene Oeschger und Frauke Böni für die tolle Mitarbeit. Diese Arbeitsaufteilung hat sich als Glücksgriff erwiesen. Die Tagesverantwortlichen konnten sich auf gut eingespielte Teams freuen und sich auf diese verlassen.

«Der Verein hat viele Gesichter». Ja, das war auch in der Kaffeestube sicht- und spürbar. Es waren insgesamt 44 Damen und Herren im Einsatz. Da sind einmal die «leisen» Damen, die am Samstag das Urnenlokal «bewacht» haben; da sind die strukturierten Damen, die beim Aufbau, Umbau und Abbau mitgeholfen haben; da sind die kontaktfreudigen Damen, die im Service die Kunden beraten, bedient und betreut haben; die fleissigen Damen hinter dem Buffet, die liebevoll Kuchen präsentierten und köstliche Spezialkaffees zubereiteten. Für das Publikum nicht sichtbar, aber unentbehrlich, waren die Damen am Abwasch, welche im heissen Kellerraum ihren Job verrichteten. Nicht zu vergessen die Herren, die uns mit der Elektroinstallation oder dem Transport geholfen haben.

«Der Verein hat viele Gesichter». Wer die Kaffeestube 2013 besucht hat, konnte feststellen, dass alle Generationen miteinander für einen guten Zweck gearbeitet haben. Berufstätige Frauen, Hausfrauen, Mütter, Grossmütter. Stille, laute, lachende, hinterfragende, dankbare, bescheidene, aber ausnahmslos fleissige Frauen, die sich gemeinnützig betätigen wollen.



Adventsstimmung in der Kaffeestube



SOCKENKÄSSELI

E. Frei

Vom Sockenstricken auf Bestellung bis zur Blätzlidecke. «Sehr viele Aspekte beinhaltet meine Arbeit nicht», sagte die fleissige Strickerin Ella Frei bescheiden, «aber es hat sich immerhin im Laufe des Jahres ergeben, dass ich nicht «nur» noch Socken stricke.

Sie selber habe viele gestrickte «Blätzli» gehabt, zudem noch sehr viele mehr von ihrer Mutter erhalten. Aufgrund einer Idee einer anderen Arbeitsgruppenleiterin begann Ella Frei, die vielen «Blätzli» zu einer Blätzlidecke zusammenzunähen und bot diese versuchsweise in der Brocki zum Verkauf an. Es blieb nicht beim Versuch. Bis Ende Jahr wurden schon vier Decken verkauft und zwei weitere wurden bestellt. Welche Freude, aus vielen kleinen Wollknäueln, die in der Brocki abgegeben werden, entsteht wieder etwas Neues. Jede Decke ist ein Unikat und besticht durch ihre Vielfalt an Farben. Allerdings bedeutet dieser Erfolg auch, dass Ella Frei nicht mehr alle Sockenbestellungen selbst erledigen kann. Sie wird dabei nun von Rita Eigenmann, einer erfahrenen Strickerin, unterstützt. Ab 2014 wird das Sockengeld in Absprache mit Ella Frei in die Brockikasse fliessen. (Text von B. Cornaz)

KINDERHÜTEDIENST

U. Niederhauser

Wir Hütefrauen «jung und alt» betreuen seit Jahren jeweils von September bis April Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren aus verschiedenen Kulturen und Familienverhältnissen. Alle Kinder sind willkommen, denn es ist eine gute Möglichkeit, ihre mitmenschlichen Fähigkeiten zu entwickeln, sich mit anderen Kindern auseinanderzusetzen und zu versuchen, sich zu integrieren.

Das Hüten ist manchmal anstrengend und nicht immer eitel Sonnenschein. Das Windelwechseln gehört genauso dazu wie trösten, lachen, Konflikte schlichten, loben, spielen... Das regelmässige Kommen der gleichen Kinder,



eine Umarmung, ein Lächeln, ein Dankeschön der Eltern sind Zeichen der Wertschätzung in unserer hektischen Zeit. Wir denken nicht ans Aufhören, denn vom guten Verhältnis der vier Gruppen untereinander profitieren Kinder und Hütefrauen gleichermaßen.

Das Kinderparadies im reformierten Kirchgemeindehaus wurde im Sommer vom Team des Mamerlapap liebevoll restauriert und wir schätzen es, dass wir dort noch immer unser Zuhause haben.



Das neu restaurierte Kinderparadies im reformierten Kirchgemeindehaus (Foto A. Küng)

KULTURGRUPPE

R. Gut

Was ist Kultur? Was gehört dazu? Nicht nur Musik, Gemälde, Bauten, sondern auch die Lebensweise von verschiedenen Völkern, ihre Rituale und deren Glaube. Immer wieder werden noch ältere Zeugen von Kultstätten und Anlagen gefunden. Im Süden der Türkei wurde eine Kultstätte ausgegraben, die vor 11 500 Jahren errichtet wurde – unglaublich.



Im 2013 haben auch wir Ausstellungen von Hochkulturen besucht und waren erstaunt über deren Leistungen auf ganz verschiedenen Gebieten. Europa war zu dieser Zeit noch weit zurück in seiner kulturellen Entwicklung. Etwas zu wagen und auch Neues zu verstehen lernen, ist eine Herausforderung und sehr spannend. Das Angebot der schweizerischen Kulturlandschaft ist vielfältig und bietet uns immer wieder interessante Ziele und Einblicke.

LANGLAUFGRUPPE

E. Eberhard

Seit 2007 gibt es die Langlaufwoche in Oberwald/VS. Bewegung in der wunderschönen Winterlandschaft, sei es auf Langlaufski oder zu Fuss bei einem gemütlichen Spaziergang – jede Frau entscheidet für sich. Zum Mittagessen treffen wir uns gerne in der Mühle in Geschinen oder im Augenstern in Reckingen. Dann werden die schönen Erlebnisse ausgetauscht und der weitere Verlauf des Tages beratschlagt.

Gemütlich sind auch die gemeinsamen Abende bei einem Kartenspiel oder einem Puzzle. Der Theaterbesuch in Münster hat schon Tradition.

Solidarität, Hilfsbereitschaft und viele gute Gespräche zwischen den Frauen tragen dazu bei, die Woche jeweils einmalig zu machen. (Text E. Brunko)

NÄHGRUPPE

H. Meier-Pfeiffer

Es sind seit vielen Jahren die gleichen fleissigen Hände, die in der Nähgruppe wirken, die gleichen Gesichter, die sich treffen. Aber wir älteren Frauen freuen uns noch immer, wenn wir uns jeweils am vierten Montag des Monats im Kirchgemeindehaus treffen und uns begrüßen können. Nach einem kleinen Schwatz werden die Nähmaschinen hervorgeholt und gemeinsam studieren wir die anstehenden Näharbeiten. Die Ware aus der Brocki wird zuerst geflickt und ausgebessert. Dann widmen wir uns den «Spezialaufträgen», wie zum Beispiel im Sommer dem Auftrag für die



Tanzcrew der Kanti Bülach. Aus je einem schwarzen und einem weissen T-Shirt entstand ein T-Shirt, vorne schwarz und hinten weiss. Den «Nählohn» zogen wir mit einem Gratisbesuch an der Tanzaufführung ein und freuten uns über unseren gelungenen Beitrag.

ORDNUNG IM PRIVATBÜRO

R. Hinder

Hoch motiviert haben vor gut einem Jahr mehr als zehn Frauen und Männer ihre Mithilfe in der Arbeitsgruppe «Ordnung im Privatbüro» angeboten. Bis heute wird unser Angebot aber nur wenig genutzt, trotz guter Kontakte zu den Anlaufstellen. Die Erfahrung einer Teamkollegin, welche für eine Klientin schon viele Stunden aufgewendet hat, zeigt aber: «Es ist schön zu sehen, dass es vorwärts geht». Da wir weiterhin von unserem Angebot überzeugt sind, hoffen wir, dass es in Zukunft reger genutzt wird und wir mehr Menschen bei ihren Schwierigkeiten mit administrativen Aufgaben unterstützen dürfen.

VERSAND DER PRO JUVENTUTE – ELTERNBRIEFE

U. Meier-Schweiger

Namen, Adressen, Briefkästen, Fassaden – alles eher unpersönlich. Zum Glück gibt es die Babygalerie des Spitals Bülach, wo ich viele «meiner Kinder» entdecke. Da werden aus Namen kleine Persönlichkeiten mit Gesichtern. Unglaublich, wie verschieden Neugeborene aussehen können. In diesem Jahr wurden 125 Familien die beliebten Pro Juventute Elternbriefe zugestellt. Die Stadt Bülach trägt die Portospesen.



Die ein Monat alte Alina Sophie Lehmann - ihre Eltern bekommen regelmässig die Elternbriefe zugeschickt (Foto D. Lehmann).



SCHREIBDIENST

F. Böni

Seit dem Umzug des «Reissverschlusses» befinden sich auch die Räumlichkeiten des Schreibdienstes an der Lindenhofstrasse 3. Wir geniessen die grösseren Räumlichkeiten, die viel mehr Privatsphäre bei der Betreuung zulassen. Rund 300 Klienten wurden im 2013 vom 12-köpfigen Freiwilligenteam bei ihren Anliegen unterstützt. Das Angebot wurde gleichermassen von Frauen und Männern genutzt, davon sind rund 80% Menschen mit Migrationshintergrund. Pro Fall werden rund 30–60 Minuten aufgewendet. Neben der Lesehilfe, dem Ausfüllen von Formularen und dem Schreiben von Briefen an Behörden und Ämter sind Bewerbungen und die Aktualisierung des persönlichen Lebenslaufs nach wie vor die Hauptanliegen der Klient/-innen. Die steigende Tendenz der Arbeitgeber, mehrheitlich auf Online-Bewerbungen per Mail oder Stellenportal umzustellen, erschwert den Klient/-innen die Stellensuche enorm und erhöht die Abhängigkeit von unterstützenden Beratungsstellen zusätzlich.



*Letzte Korrekturen an einem Bewerbungsschreiben
(Bild S. Meier, ZU)*

VERPFLEGUNGSGRUPPE

I. Wullschleger

Die Verpflegungsgruppe ist ein weiteres Gesicht des Frauenvereins. Hier wirken vierzehn motivierte Frauen(-gesichter) mit, welche zweimal im Jahr bereit sind, beim Blutspenden die Kaffeestube zu betreuen. Mit den zahlreichen Blutspendern begegnen auch uns die verschiedensten Gesichter. Weitere Einsätze, an denen wir stets präsent sind, sind der Brocki-Apéro und die Mitgliederversammlung. Kurzum, unsere Gruppe ist stets mit einem Lächeln im Gesicht im Einsatz und prägt das fröhliche «Frauenvereins-



Gesicht» massgeblich mit. Meist ergibt sich einmal im Jahr ein spezieller Anlass, bei dem unsere Mithilfe gefragt ist, diesmal war es der legendäre Donnschtig-Jass, der im Juli in Bülach zu Gast war und bei dem einige beim Service ganz schön ins Schwitzen kamen.

STRICKSCHWATZ

T. Hintermeister

Strickschwatz steht für einmal im Monat Stricken und Plaudern in gemütlicher Runde. Es ist jedoch mehr als das. Hier kann «frau» (wir wären auch offen für Männer, bisher hat sich jedoch noch keiner zu uns verirrt) ihre Stricksorgen und andere los werden. Es hat Platz und Zeit, um gemeinsam herzlich zu lachen oder auch einmal traurig zu sein.

Die bunt gemischte Gruppe bezüglich Alter, Können und Geschmack bildet eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig akzeptiert und miteinander wohl fühlt. Die leckere Pausenverpflegung ist jeweils das Tüpfelchen auf dem **i**.
(Text Pascale Siegrist)

WANDERGRUPPE

A. Maissen/M. Hermann

Bei unseren Wanderungen einmal im Monat haben wir zum Ziel, möglichst viele Vereinsmitglieder anzusprechen, d.h. eine gute Mischung von anspruchsvollen und leichteren Wanderungen anzubieten.



Die Wandergruppe auf dem Gürbetaler Höhenweg im Oktober 2013 (Foto M.Hermann)



Manchmal ergibt es sich, dass eine grosse Wanderung abgekürzt werden kann, wenn dies gewünscht wird. Meistens stossen neue Wanderfrauen nach der Pensionierung oder nach dem Tod des Partners zu uns und geniessen eine neue soziale Umgebung und neue Freundschaften. Was uns vereint, sind: Freude an der Natur, an den Jahreszeiten, an der Bewegung, am Wiedersehen.

Fast unglaublich, bei uns ist wirklich immer alles «Friede, Freude, Eierkuchen». Alle Wanderfrauen freuen sich auf den freien Tag, die neuen Eindrücke und die vielen spannenden Gespräche während den Wanderungen. Alle Aspekte aufzuzählen würde zu weit führen. Am besten kommt «frau» selber mit. (Text von V. Koneth)

SPEZIALANLASS «INTERNATIONALER TAG DER FRAU»

F. Böni

«Das Glücklichsein beginnt im Hier und Jetzt»

Diese Aussage nahmen sich rund 90 Frauen am 8. März 2013 zu Herzen und genossen das Fest von Frauen für Frauen anlässlich des internationalen Tages der Frau. «Was ist Glück?», fragte die Referentin Nicole Hammerschmidt die Gäste. Und gespickt mit vielen



N. Hammerschmidt: Fangen Sie Ihr Glück“

persönlichen, humorvollen Anekdoten zeigte sie den Frauen die vielen Aspekte des Glücks auf.

«Glück beginnt nicht morgen und kann nicht an Bedingungen geknüpft sein», erklärte sie den Frauen. Das Glück fliege auf einen zu, man müsse es nur fangen. «Setzen Sie regelmässig ihre Glücksbrille auf, sehen Sie die Welt mit anderen Augen», empfahl sie weiter, «visualisieren Sie sich ein paar besonders intensive Glücksmomente



und speichern Sie diese ab.» Mit einer guten Tat pro Tag lasse sich der persönliche Glücksspiegel garantiert erhöhen, löse dieser doch eine positive Rückmeldung aus oder setze eine Kettenreaktion in Gang, bei der das Glück weitergegeben werde. Und sie gab den Frauen mit auf den Weg, sich nicht über «Peanuts» aufzuregen, darunter versteht man Kleinigkeiten, die es nicht wert seien, sich das Glück vermiesen zu lassen.

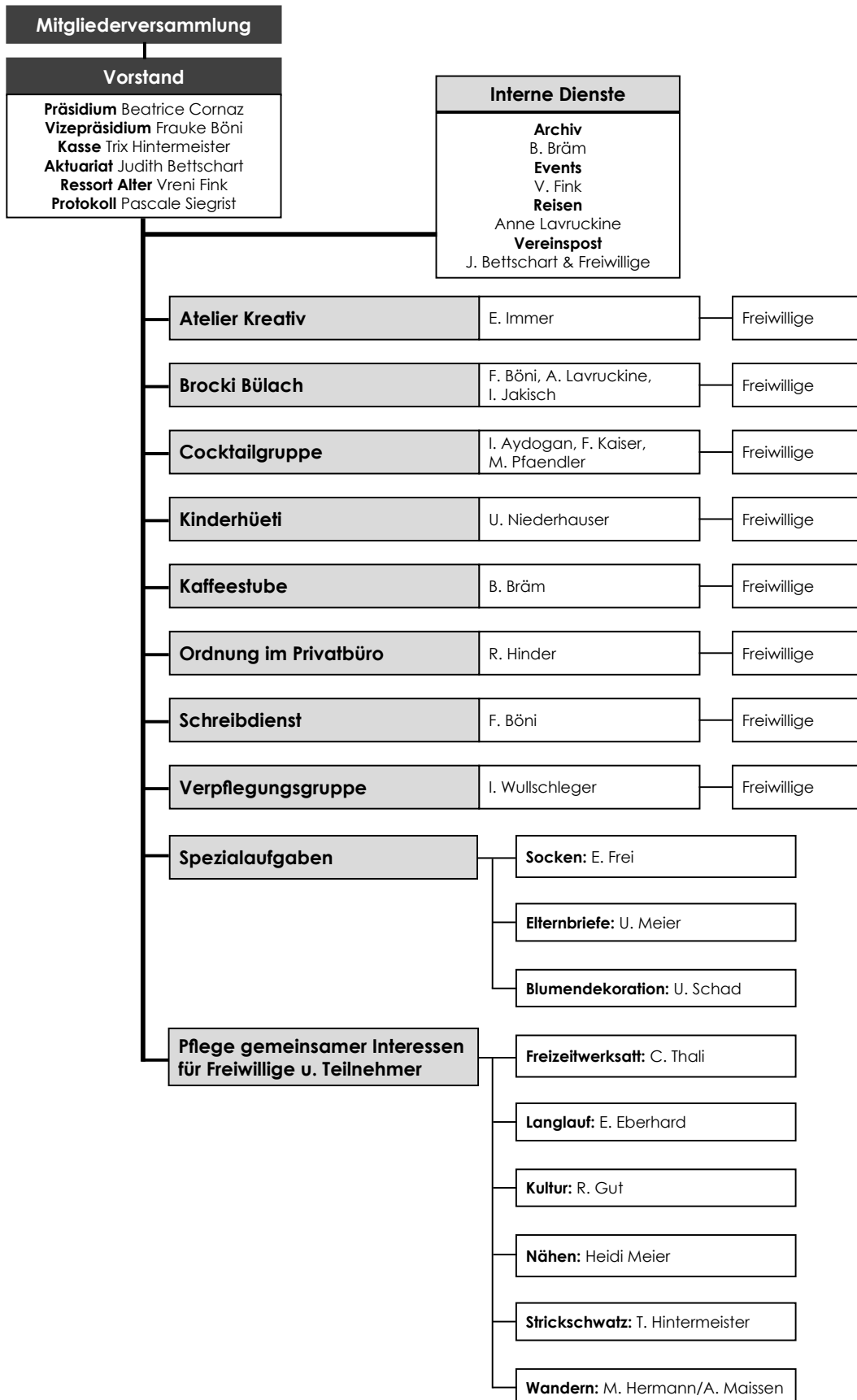
Anschliessend an das Referat spielte die Frauenband «AmarOn». Zu den Klängen der Musik sass man noch lange zusammen und tauschte sich angeregt über allerlei persönliche Glücksmomente aus.

SPEZIALANLASS «TREFFEN MIT KATHOLISCHEN FRAUEN» F. Böni

Eine schöne Tradition ist der gemeinsame Anlass der Frauenvereine jeweils im September. Diesmal waren die katholischen Frauen für das Programm des Nachmittags verantwortlich. Sie organisierten einen Vortrag über spagyrische Essenzen aus Naturpflanzen. Die Referentinnen Angela Krämer und Anina Knecht von der Bülacher Drogerie Krämer erklärten die Herstellung der Essenzen und deren Wirkung bei allerlei «Frauenleiden». Im Anschluss durfte sich jede Zuhörerinnen ihren individuellen Kräutertee mischen. Bei einem gemeinsamen Kaffee und feinem Kuchen blieb noch genug Zeit und Musse für den gemütlichen Austausch.



A. Krämer und A. Knecht von der Bülacher Drogerie Krämer füllen den Teilnehmerinnen individuelle Teemischungen ab.



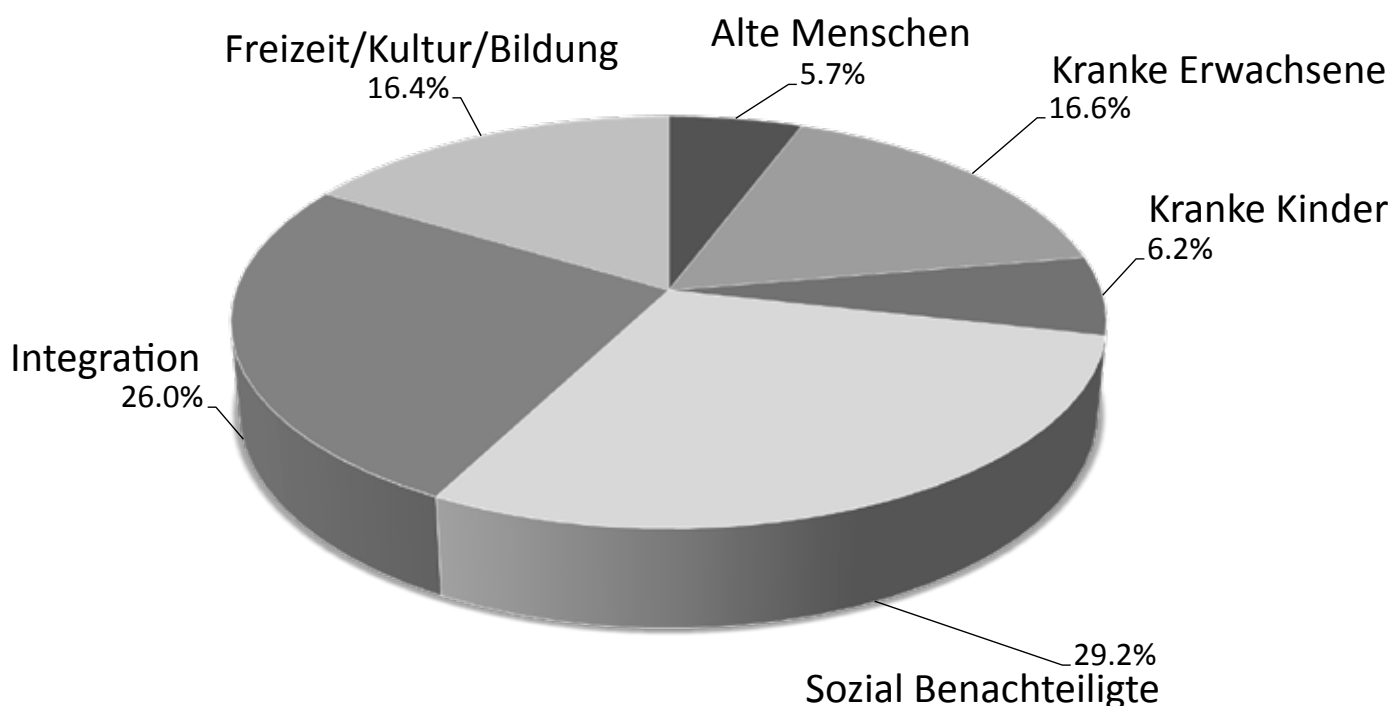


Die Erträge des Vereins setzen sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, dem Gewinn der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt sowie dem anteilmässigen Gewinn der Brocki Bülach zusammen.

Im Rahmen seiner Kompetenz unterstützte der Vorstand im Laufe des Rechnungsjahrs **diverse Anfragen in der Höhe von 16 761 Fr.**

Die Vergabungen an soziale, gemeinnützige, kulturelle und andere Organisationen aus Rückstellungen 2012 betragen **effektiv 99 950 Fr.** Dies gemäss der Aufstellung, welche an der Mitgliederversammlung 2013 verabschiedet wurde. Auch **20 000 Fr. für den Verein Stadtblatt** wurden von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Wiederkehrende Unterstützungen, u.a. den Verein Nachbarschaftshilfe, betragen **7 900 Fr.** Zu **Weihnachten** wurden erneut **300 Geschenke in Form von Gutscheinen im Wert von total 13 315 Fr.** an Einzelpersonen und Familien der folgenden Institutionen übergeben: Hertihus, Jugendsekretariat, Fachstelle für Alkoholprobleme, Sozialamt und Fachstelle We-Care/Wisli Integration. Gesamthaft betragen die Unterstützungen im Jahr 2013 **157 926 Fr.**





per 31.12.2013 per 31.12.2012

AKTIVEN	CHF	CHF
Kassen	127	853
Postfinance	4 507	10 458
Bankguthaben	120 905	142 658
Wertschriften	27 004	28 287
Rechnungsabgrenzung ¹⁾	145 200	134 554
TOTAL AKTIVEN	297 744	316 810

PASSIVEN	CHF	CHF
Fremdkapital	395	255
Rechnungsabgrenzung ¹⁾	9 060	11 525
Abgrenzung Vergabungen ³⁾	83 543	100 000
Zweckgeb. Vermögen für Vergabungen ⁴⁾	12 500	25 000
Zweckgeb. Vermögen für Investitionen	50 000	50 000
Zweckgeb. Vermögen für Jubiläum 2017	10 000	–
Legat	20 000	20 000
Vermögen Frauenverein	86 023	70 380
Vermögen Freizeitwerkstatt	24 057	20 214
Jahresergebnis⁷⁾	+2 166	+19 436
TOTAL PASSIVEN	297 744	316 810



VEREINSRECHNUNG

Trix Hintermeister

	2013	2012
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	11 780	10 975
Spenden & Zuwendungen	5 980	4 946
Einnahmen Vereinsbetrieb	15 963	10 204
Einnahmen Brocki Bülach ²⁾	140 871	130 900
Einnahmen Freizeitwerkstatt	29 871	27 991
Zinserträge	764	1 265
Einlage aus Zweckg. Vermögen ⁴⁾	12 500	12 500
TOTAL ERTRAG	217 729	198 781
AUFWAND	CHF	CHF
Spesen Verein	3 663	2 287
Kosten Aktivitäten des Vereins	17 543	18 529
Kosten Verwaltung des Vereins ⁵⁾	11 471	5 637
Kosten Brocki Bülach	681	428
Kosten Freizeitwerkstatt	26 028	27 547
Kollektive Kosten	4 658	3 464
Spenden/Unterstützungen ⁶⁾	57 976	21 453
Rückstellung Vergabungen ³⁾ / Vergabungen	83 543	100 000
Rückstellung Jubiläum	10 000	–
TOTAL AUFWAND	215 563	179 345
Jahresergebnis⁷⁾	+2 166	+19 436



ERLÄUTERUNGEN

- 1) Die **Rechnungsabgrenzung** auf der Seite der Aktiven beinhaltet den ausstehenden Anteil aus dem Gewinn der Brocki Bülach sowie Ausgaben, die schon bezahlt wurden, aber bereits Aufwände für 2014 sind. Auf der Seite der Passiven stehen die Einnahmen im 2013, die aber bereits Erträge des 2014 sind, z.B. Kursgelder der Freizeitwerkstatt für Kurse, welche erst im 2014 durchgeführt werden.
- 2) Der **Gewinn** des Betriebsjahres 2013 der Brocki Bülach betrug gesamthaft **422 614 Fr.**, ein Plus von 16.2% gegenüber dem Vorjahr. Dem Frauenverein stehen davon **140 871 Fr.** zu.
- 3) **Abgrenzung für Vergabungen: Der Vorstand hat entschieden**, für die Vergabungen **81 000 Fr.** zurückzustellen. Ausserdem wurde der gesamte Gewinn der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt in der Höhe von **2 543 Fr.** zurückgestellt. Die Entscheidung der Leitung der Kaffeestube, wofür der Gewinn verwendet werden soll, steht noch aus.
- 4) **Mittelflussrechnung:** Im 2010 wurde definiert, während vier Jahren jeweils **12 500 Fr.** aus dem zweckgebundenen Vermögen „Ausgleich Abschreibung der Erstinvestitionen der Brocki Bülach“ für Vergabungen bereitzustellen. Im 2013 erfolgte der Ausgleich zum dritten Mal.
- 5) **Kosten Verwaltung des Vereins:** Ein neuer Internetauftritt wurde realisiert, die Kosten dafür schlugen mit ca. **5 000 Fr.** zu Buche.
- 6) **Spenden/Unterstützungen:** Gemäss den Erläuterungen auf Seite 23.
- 7) Das ausgewiesene **Jahresergebnis 2013** in der Höhe von **2 166 Fr.** beinhaltet noch den **Gewinn der Freizeitwerkstatt mit 3 844 Fr.** Er wird wie jedes Jahr dem Vermögen der Freizeitwerkstatt gut geschrieben. Damit resultiert für den Frauenverein ein kleiner **Verlust von 1 678 Fr.**



Revisionsbericht – Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die ihnen vorgelegten Unterlagen zur Buchhaltung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach über den Zeitraum 1.1.2013 bis 31.12.2013 wie folgt geprüft:

1. Kontrolle betreffend Buchungsjournal, Erfolgsrechnung und Bilanz für das Rechnungsjahr 2013
2. Überprüfen der Einnahmebelege und Ausgabenbelege (Stichproben)
3. Kontrolle der Bargeldkassen
4. Kontrolle des Saldos der Konten bei der Raiffeisenbank per 1.1.13 und 31.12.13., Kontrolle des Saldos der Konten bei der Zürcher Kantonalbank per 1.1.13 und 31.12.13. und Kontrolle des Saldos des Postkontos per 1.1.13 und 31.12.13.
5. Kontrolle des Betriebsergebnisses
6. Stand des Vereinsvermögens

Die Prüfung führte zu folgenden Resultaten:

1. Für das Rechnungsjahr 2013 wurden Buchungsjournal, Erfolgsrechnung und Bilanz vorgelegt.
2. Für die Einnahmen und Ausgaben sind alle Belege vorhanden alle geprüften Transaktionen konnten zugeordnet werden.
3. Die Saldo der Bargeldkassen stimmen mit den ausgewiesenen Beträgen überein.
4. Der Saldo der folgenden Konten stimmen mit den Saldoausweisen der Geldinstitute überein: Raiffeisenbankkonto 34862.29, Zürcher Kantonalbank Konten 3524-9.022190.6 und 3424-1.095034.1, ZKB Fond sowie dem Saldo des Postkontos 80-58280-6.
5. Das ausgewiesene Jahresergebnis 2013 beträgt CHF 2 165.60.
6. Das Vereinsvermögen (inkl. des Vermögens der Freizeitwerkstatt) erhöhte sich von CHF 110 030.30 auf CHF 112 445.90.

Wir stellen fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wurde.

Antrag

Wir beantragen der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und der Kassiererin Trix Hintermeister für die geleistete Arbeit zu danken.

Bülach, den 05. Februar 2014

Die Revisorinnen

Maya Fava

Franziska Jung



STAND DER MITGLIEDER per 31.12.2013: 537

Eintritte: 10

Ein herzliches Willkommen den neuen Mitgliedern.

Austritte: 18

Wir bedanken uns für die Treue und das Engagement.

Wir mussten für immer Abschied nehmen von:

Alice Breu	Doris Büsser	Margaretha Busenhart
Edith Hildebrand	Hermina Janett	Ida Meier-Weber
Margrit Wägli	Käthi Wyss	

JUBILARINNEN

Wir ehren unsere langjährigen Mitglieder für die Treue und gratulieren ihnen ganz herzlich!

50 Jahre (Ehrenmitglied)

Gertrud Furrer-Förschner
Huldi Jucker-Krebs

40 Jahre (Ehrenmitglied)

Helen Bossert
Monika Flachsmann
Marlies Hecht-Kienast
Rosmarie Meier-Michel



50 Jahre – Margrit Wirth wird an der MV 2012 geehrt.

25 Jahre

Hera Beisken	Alice Grau-Geisler	Elisabeth Kämpf-Walter
Elsi Maag	Rosmarie Meili-Müller	Evi Tschudi

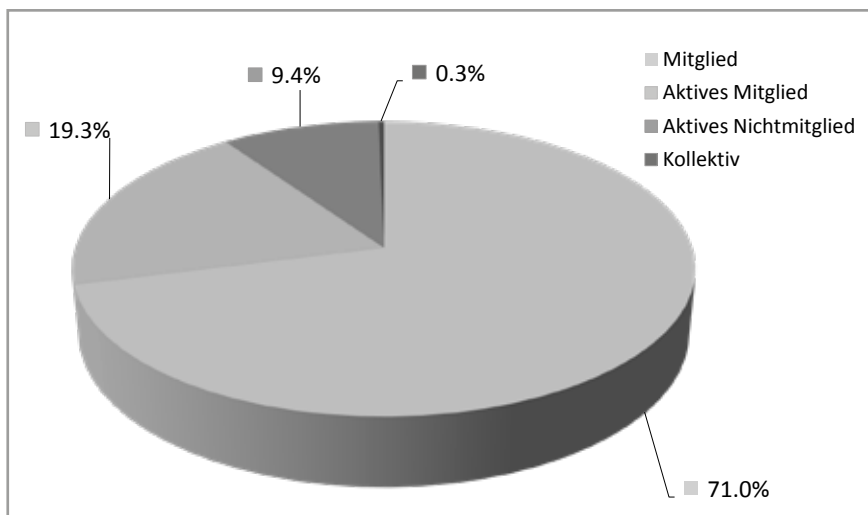
Das Jubiläum bezieht sich auf das Vereinsjahr 2013. Die offizielle, persönliche Ehrung erfolgt an der Mitgliederversammlung 2014.

39 Mitglieder sind schon über ein halbes Jahrhundert in unserem Verein dabei. Darauf sind wir stolz!

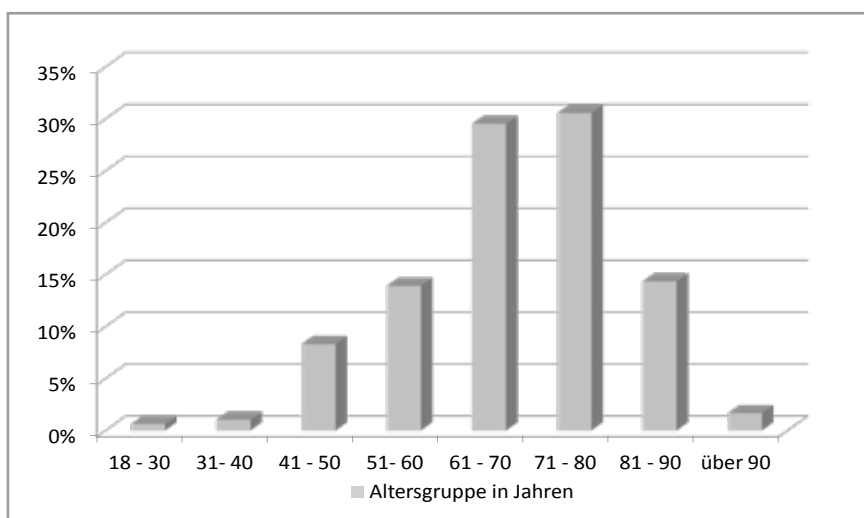


MITGLIEDERSTATISTIK

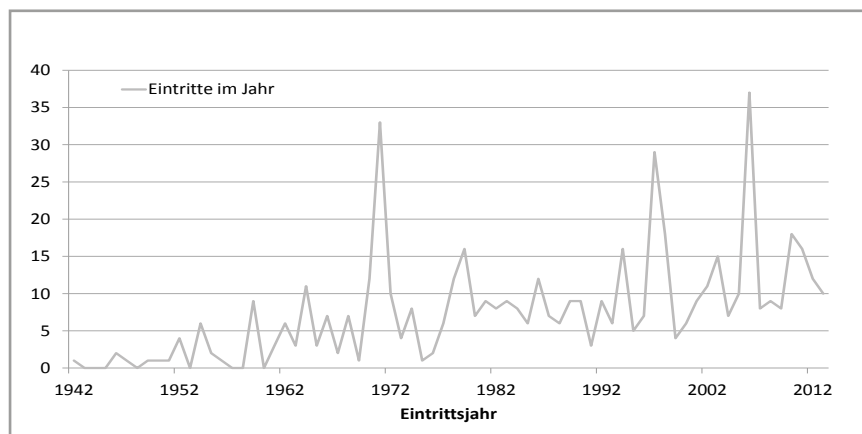
Art der Mitglieder



Altersstruktur



Eintritte pro Jahr





Allen, die uns während des Vereinsjahrs 2013 finanziell unterstützt haben, danken wir ganz herzlich.

Spenden bis 30 Fr./Total 2 337 Fr.

Bei den Spenden bis 30 Fr. erhielten wir von 114 Spenderinnen insgesamt 2 337 Fr. Leider können wir infolge Platzmangels nicht alle Spenden einzeln aufführen. Wir freuen uns aber sehr über jede Zuwendung.

Spenden ab 30 Fr./Total 3 402 Fr.

Bachofen, Irene	Führer, Elisabeth	Meier, Friedy
Biegger, Margrit	Gerber, Doris	Meier, Rosmarie
Bohli, Annelies	Gerber, Elisabeth	Menzi, Margrit
Böni, Lilly	Gideon, Erika	Müller, Christel
Bosshart, Elisabeth	Girsberger, Johanna	Nägeli, Susanna
Bucher, Marianne	Gomringer, Manuela	Peter, Susanne
Cornaz, Beatrice	Gutersohn, Ilse,	Plüss, Rosmarie
Cornaz, Ruth	Hagger, Regula	Rutschmann, Heidi
Dössegger, Ursula	Hoch, Lini	Schwarz, Renée
Dudler, Irene	Iselin, Renée	Siegenthaler, Christine
Egle, Verena	Kern, Maria	Stamm, Erika
Ehrensperger, Frieda	Klaus, Madeleine	Stillhart, Ursula
Eigenmann, Rita	Krähenbühl, Silvia	Züllig, Christine
Engler, Yvonne	Langhart, Rosmarie	
Fehr, Mirta	Leemann, Käthy	
Fischer, Christa	Lorenz, Iris	

Sonstige Zuwendungen

Musikschule R. Hutter, Bülach: 128 Fr.

Samariterverein, Bülach: 200 Fr.



Ausblick 2014

Die **Vielfalt unserer Aufgaben und Verantwortungen** wird uns erhalten bleiben. Wir werden diese auch weiterhin pflegen und wenn sinnvoll und nötig ergänzen. Die **Arbeit in den diversen Netzwerken** bleibt ein wichtiger Schwerpunkt.

Der geschätzte Austausch mit allen **Leiterinnen der Arbeitsgruppen** wird am Mittwoch, 21. Mai um 19.30 Uhr stattfinden.

Alle **Neumitglieder** werden am Mittwoch, 26. November 2014 zu einem Willkommensanlass eingeladen. Die Präsidentin und weitere Vorstandsmitglieder erzählen über die laufenden Projekte und Aktivitäten. Im Vordergrund steht das gegenseitige Kennenlernen in einer herzlichen und unkomplizierten Atmosphäre. Unsere vielen Gesichter werden sichtbar gemacht.

Um Frauen der Altersgruppe 31–55 Jahr aktiv und vermehrt auf unser Tun aufmerksam zu machen, werden wir im Frühjahr 2014 eine Arbeitsgruppe bilden, die **ein zeitgemässes Öffentlichkeitskonzept erarbeiten** wird. Erste Ideen, wie zum Beispiel die Einführung eines «Starter-Kits», sind bereits notiert. Neu möchten wir auch Gäste an unsere Anlässe einladen. Der direkte Kontakt mit den engagierten Frauen des Frauenvereins ist noch immer das beste und bewährteste Werbemittel. Wer sich in dieser Arbeitsgruppe einbringen will, der melde sich bitte bei B. Cornaz.

Im **Ressort Event** wird Vreni Fink neu von Barbara Galioto unterstützt. Sie hat sich bereit erklärt, während eines Jahres als Beisitzerin Vorstandsarbeit zu leisten.

Gemäss Kooperationsvertrag mit dem Blauen Kreuz Zürich geht das **Präsidium der Betriebskommission der Brocki Bülach** ab Mai 2014 für zwei Jahre wieder an den Gemeinnützigen Frauenverein über. Frauke Böni wird dieses Amt übernehmen. Mit der Pensionierung von Hans-Peter Setz und der Kündigung von Barbara Bräm stehen wichtige Aufgaben in der Personalführung bevor.

Die Aufgaben sind weder nach Priorität noch chronologisch geordnet.



Kaffeestube

**Neues OK gesucht!
(2–4 Personen)**

Seriöse Einführung,
Unterstützung, wenn nötig.

28.-30. November 2014,

Bitte melden bei:

Barbara Bräm, ☎ 044 860 94 86

Schreibdienst

Sie sind geübt im Umgang mit
Computern, haben Freude am
Schreiben, sind kontaktfreudig?

*Montags, 17-19 Uhr,
Einsatzplan nach Absprache*

Bitte melden bei:

Frauke Böni, ☎ 044 862 14 82

Brocki Bülach

Sie haben Freude am Verkauf,
am Umgang mit Kunden, sind
selbstständig u. kontaktfreudig?

Di, Mi, Do oder Fr 13-18 Uhr

Sa 9-13 oder 12-16 Uhr

Einsatz flexibel nach Absprache

Bitte melden bei:

☎ 044 860 60 04

Computeria

www.computeria-buelach.ch

Sie möchten gerne Ihr
Computerwissen weitergeben?

*Donnerstags, 16-18 Uhr, alle 14
Tage, Einsatz nach Absprache.*

Bitte melden bei:

Jean-Jacques Meier,

☎ 044 886 28 80

Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Region
Bülach, Allmendstrasse 1
8180 Bülach

nachbarschaftshilfe@buelach.ch

www.nachbarschaftshilfebuelach.ch

Koordinationsstelle 079 795 72 03



Datum	Anlass	Hinweis
Mi, 29. Jan. 2014 ab 19 Uhr	Brocki-Apéro für Brockifrauen des Vereins	Brocki Bülach
Fr, 31. Jan. 2014 ab 19.30 Uhr	Anlass der Cocktailgruppe «Winterfest»	Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, Bülach
Sa, 8. März 2014 ab 19 Uhr	Internationaler Tag der Frau ^{*)} Reformiertes Kirchgemeindehaus Bülach	«Frauenpower – kreativ und humorvoll» Spenden fürs Buffet sind willkommen
Mi, 26. März 2014 ab 18 Uhr	Ordentliche Mitgliederversammlung	Hotel Restaurant Zum Goldenen Kopf
Sa, 10. Mai 2014 9 - 16 Uhr	Brocki-Fäscht ^{*)}	Brocki Bülach
Mi, 21. Mai 2014 abends	Treffen der Arbeitsgruppenleiterinnen	Einladung erfolgt durch die Präsidentin
Mi, 11. Juni 2014 ganztags	Vereinsreise	Einladung folgt im April
Do, 25. Sept. 2014 ab 14 Uhr	Spezialanlass mit dem Katholischen Frauenverein	Kath. Kirchgemeindehaus Einladung folgt später
Mi, 26. Nov. 2014 abends	Neumitgliedercafé	Einladung erfolgt durch die Präsidentin
28. -30. Nov. 2014 nachmittags/abends	Kaffeestube am Weihnachtsmarkt	Kuchen- & Tortenspenden sind willkommen
Mi, 28. Jan. 2015 abends	Brocki-Apéro	Brocki Bülach
So, 8. März 2015 abends	Internationaler Tag der Frau ^{*)}	Einladung folgt 2015
Mi, 25. März 2015 abends	Ordentliche Mitgliederversammlung	Einladung folgt 2015

^{*)} Details auf www.frauenverein-buelach.ch oder in der Tagespresse.



Vorstand 2013

Cornaz, Beatrice , Unterweg 35, 8180 Bülach ☎ 044 862 60 10 E-✉ bea.cornaz@bluewin.ch	<i>Präsidentin</i>
Bettschart, Judith , Grundstr. 3a, 8180 Bülach ☎ 044 860 66 75 E-✉ judith.bettschart@bluewin.ch	<i>Aktuariat/Versand</i>
Böni, Frauke , Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 82 E-✉ fraukeboeni@sunrise.ch	<i>Vizepräsidentin/Öffentlichkeitsarbeit</i>
Fink, Vreni , Im Angelrain 9, 8185 Winkel ☎ 044 860 60 69 E-✉ vrenifink@duebinet.ch	<i>Ressort Alter/Events</i>
Hintermeister, Trix , Bahnhofstr. 9, 8180 Bülach ☎ 044 860 04 46 E-✉ trixhi@greenmail.ch	<i>Kasse</i>
Siegrist, Pascale , Tiefengasse 4, 8180 Bülach ☎ 044 860 77 97 E-✉ u.siegrist@sunrise.ch	<i>Protokolle</i>

Kontaktpersonen

Aydogan, Inci , Bachstr. 13, 8184 Bachenbülach ☎ 044 860 37 02 E-✉ inciaydogan@gmx.ch	<i>Cocktailgruppe</i>
Böni, Frauke , Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 82 E-✉ fraukeboeni@sunrise.ch	<i>Brocki Bülach/Schreibdienst</i>
Bräm, Barbara , Heubergstr. 13, 8185 Winkel ☎ 044 860 94 86 E-✉ bbraem@bluewin.ch	<i>Kaffeestube/Archiv</i>
Eberhard, Erna , Berglistr. 7, 8180 Bülach ☎ 044 860 45 14 E-✉ erna_eberhard@hotmail.com	<i>Langlaufgruppe</i>
Frei, Ella , Chröpflistr. 38, 8180 Bülach ☎ 044 860 05 08	<i>Gestricktes auf Bestellung</i>
Gut, Rosmarie , Unterweg 70, 8180 Bülach ☎ 044 862 19 08 E-✉ r.gut@gmx.ch	<i>Kulturgruppe</i>
Hermann, Margot , Grossteinstr. 12, 8180 Bülach ☎ 044 860 46 38 E-✉ margot.hermann@hispeed.ch	<i>Wandergruppe</i>
Immer, Esther , Tödiweg 8, 8181 Höri ☎ 044 860 59 56 E-✉ esima@bluewin.ch	<i>Atelier Kreativ</i>
Lavruckine, Anne , Mittlere Gstücktstr. 34, 8180 Bülach ☎ 044 860 75 82 E-✉ anova@bluewin.ch	<i>Reisen</i>
Meier-Pfeiffer, Heidi , Südstr. 9e, 8180 Bülach ☎ 044 860 37 22	<i>Nähgruppe</i>
Hinder, Rita , Grundstr. 3a, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 29 E-✉ rita.hinder@gmx.ch	<i>Ordnung im Privatbüro</i>
Niederhauser, Ursula , Grundstr. 1, 8180 Bülach ☎ 044 860 53 08 E-✉ niederhauser.ursula@bluewin.ch	<i>Kinderhüte</i>
Thali, Claudia , Dachslenbergstr. 41, 8180 Bülach ☎ 044 860 34 87 E-✉ cthali@bluewin.ch	<i>Freizeitwerkstatt</i>
Wullschleger, Irene , Unterweg 43, 8180 Bülach ☎ 044 860 67 23 E-✉ wulline@bluewin.ch	<i>Verpflegungsgruppe</i>



Unser neuer Internetauftritt:

Regelmässig reinschauen lohnt sich. Aktuelle News, alle Arbeitsgruppen auf einen Blick, Agenda, Bildergalerie, nützliche Links, Kontakte, Online-Anmeldungen, RSS-Feed, Downloads etc.



<https://www.facebook.com/gfvbuelach>

Newsletter abonnieren:

Mail an fraukeboeni@sunrise.ch

Auszug aus den neuen Statuten, die an der ausserordentlichen Generalversammlung am 7. März 2013 verabschiedet wurden:

II. Zweck

Gutes tun für uns und andere.

Art. 4 Wir für uns

- a) Der Verein fördert die Begeisterung und Freude für die gemeinnützige Arbeit.
- b) Der Verein bietet Raum für Jung und Alt, welche sich mit ihren individuellen Möglichkeiten freiwillig engagieren möchten.
- c) Der Verein pflegt die Gemeinschaft und die Vernetzung der Mitglieder.

Art. 5 Wir für andere

- a) Der Verein engagiert sich gemeinnützig für das Wohl der Mitmenschen, indem er einmalige oder wiederkehrende finanzielle Zuwendungen leisten kann.
- b) Der Verein vernetzt sich mit den Behörden und Institutionen der Gemeinde und Region.
- c) Der Verein kann Lücken schliessen, für welche die kommunalen und regionalen Behörden und Institutionen keine personellen oder finanziellen Mittel finden.

gegründet 1867